



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung nach Kolumbien im Bereich der Wasser- und Abwasserwirtschaft

Vom 07.10.2019 bis zum 11.10.2019 führte die AHK Kolumbien im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnung nach Kolumbien durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.



Die Geschäftsanbahnung wurde in Zusammenarbeit mit German Water Partnership e.V. durchgeführt. An der Reise nahmen neun Unternehmen teil. Ziel war es, die deutschen Unternehmen beim Aufbau bzw. der weiteren Erschließung des Absatzmarktes Kolumbien zu unterstützen und ihnen neue Geschäftskontakte zu vermitteln. Zur Vorbereitung erhielten die Teilnehmer eine Zielmarktanalyse mit aktuellen Informationen zur Branchen- und Marktsituation.

Beim Briefing zum Auftakt der Reise bekamen die Delegationsteilnehmer fachlich wertvolle Informationen zu den wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den aktuell anstehenden Projektvorhaben von Experten der Deutschen Botschaft, GTAI, Invest in Bogotá und der AHK Kolumbien.

Nachmittags trafen die deutschen Teilnehmer bei der Aufbereitungsanlage La Calera in der Nähe von Bogotá die deutsche Firma Kaeser, die über die Erfahrungen bei deren Markteintritt und Marktbesonderheiten in Kolumbien berichtet hat. Dort konnten sich die Unternehmen auch einen Eindruck davon verschaffen, wie die Anlage im Dorf La Calera betrieben wird und welche Technologien dabei zum Einsatz kommen.



Durchführer:



Deutsch-Kolumbianische
Industrie- und Handelskammer
Cámara de Industria y Comercio
Colombo-Alemana

Am nächsten Tag fand die Präsentationsveranstaltung in Bogota statt. Über 200 hochrangige kolumbianische Vertreter von Unternehmen, Institutionen, Regierung und Fachverbänden aus der Industrie, Versorgungsunternehmen, Projektentwickler und Handelsvertreter waren anwesend.

Unter dem Fachreferenten aus Kolumbien waren der Staatssekretär für Wasser, vom Ministerium für Wohnungswesen, Stadt und Land, der Direktor der Regionalen Autonomen Körperschaften für Umwelt (CAR - Corporación Autonoma Regional), die Hauptgeschäftsführerin des Verbands für Sanitär und Umwelt Kolumbien ACODAL, und die Direktorin der Umweltkammer des Verbands für Versorgungsunternehmen Kolumbiens ANDESCO.



Im Rahmen der Veranstaltung präsentierten die deutschen Unternehmen ihre Technologien und Dienstleistungen und hatten die Möglichkeit mit den Besuchern des Fachforums zu networken. Anschließend fanden individuelle Erstkontakt-Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern und Kunden statt.

In den darauffolgenden Tagen fanden individuell vereinbarte Geschäftstreffen in Bogotá statt. Im Durchschnitt nahmen die Teilnehmer an neun Geschäftsterminen teil. Die potentiellen Geschäftspartner wurden basierend auf den Unternehmensprofilen der deutschen Teilnehmer, im Vorfeld der Geschäftsanbahnung ausgesucht. Zudem besuchten die Unternehmen die CAR, hier konnten sie sich über die Aufgaben und Zuständigkeiten dieser Behörde informieren sowie die Wichtigkeit dieser Kontroll- und Regulierungsbehörde für den Wassersektor verstehen. Hier betonte der Direktor der CAR, dass sie Motivation, Technologie und Know-How brauchen, damit sie erfolgreiche Projekte durchführen können. Dort wurde der Delegation über die bereits sehr erfolgreiche Zusammenarbeit der CAR mit deutschen Partnern berichtet.

“Die von der AHK Kolumbien perfekt vorbereitete Veranstaltung hat uns sehr nützliche Einblicke in den kolumbianischen Markt ermöglicht. Das Fachforum am ersten Tag hat einen sehr guten Überblick über den Wassersektor in Kolumbien gewährt. Das Interesse an unseren Dienstleistungen im Wasserbereich und die Gespräche mit den vorausgewählten kolumbianischen Gesprächspartnern haben unsere Erwartung übertroffen. Wir würden die Geschäftsanbahnungsreise jedem empfehlen, der in Kolumbien Geschäfte in diesem Sektor plant.“

Teilnehmender Projekt Manager des Global Nature Fund (GNF)

Zum Schluss hat die Delegation die größte Abwasseraufbereitungsanlage Salitre Kolumbiens besichtigt. Dort wurden sie über die Technologie informiert, die dort benutzt wird, sowie über die Erweiterungsarbeiten die dort zurzeit stattfinden und der Kontakt zur Einkaufsabteilung hergestellt.

Die Teilnehmer zeigten sich mit der Gesamtorganisation der Reise, den Geschäftsterminen und der Präsentationsveranstaltung sehr zufrieden. Die Unternehmen konnten auf der Reise neue Geschäftskontakte knüpfen. Der Großteil der Unternehmen schätzt die mittelfristigen Exportaussichten und die Qualität der Gesprächstermine als gut ein.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2019 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHK Kolumbien
Germán Amado
Cra. 13 #93-40 Bogotá – Kolumbien
Tel: +57 1 6513770
E-Mail: german.amado@ahk-colombia.com

Bildnachweis: AHK Kolumbien – German Water Partnership e.V.